

Pistenbenutzungskonzepte

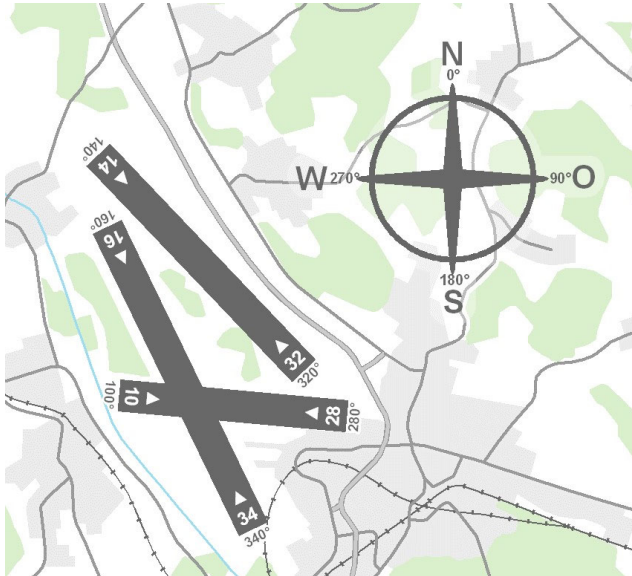


Abbildung: Pistensystem am Flughafen Zürich

Der Flughafen Zürich verfügt über drei Start- und Landepisten. Jede Piste hat zwei Nummern. Diese Nummern stellen die jeweilige Himmelsrichtung ohne die letzte Ziffer dar.

Piste 28 zeigt somit in Richtung 280°, Piste 10 entgegengesetzt in Richtung 100°. Piste 16/34 zeigt einerseits in Richtung 160°, umgekehrt in Richtung 340°.

Die Pistenlängen betragen:

Piste 10/28: 2'500 m

Piste 16/34: 3'700 m

Piste 14/32: 3'300 m

Im Betriebsreglement des Flughafens Zürich sind die Pistenbenutzungskonzepte festgeschrieben. Tagsüber wird prioritär auf Piste 28 gestartet und auf Piste 14 gelandet. Daneben wird insbesondere auch Piste 16 für Starts und Landungen von Langstreckenverbindungen verwendet. Morgens erfolgen Starts auf Piste 32 und Piste 34, Landungen prioritär auf Piste 34. Abends erfolgen Starts ebenso auf Piste 32 und Piste 34, Landungen prioritär auf Piste 28. Je nach Wetterbedingungen sind aus Sicherheitsgründen Konzeptwechsel notwendig. Bei starkem Westwind wird auf Piste 32 gestartet und auf Piste 28 gelandet. Bei Biswind (Nord-Ostwind) wird auf Piste 10 gestartet und tagsüber auf Piste 14 resp. abends auf Piste 34 gelandet.

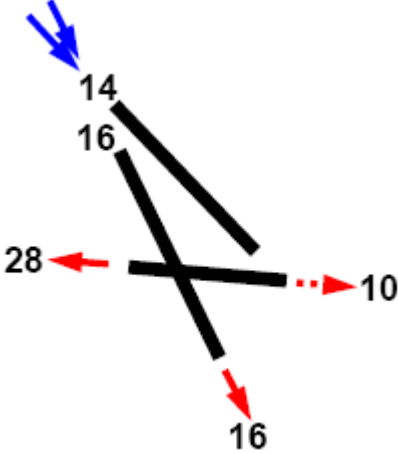
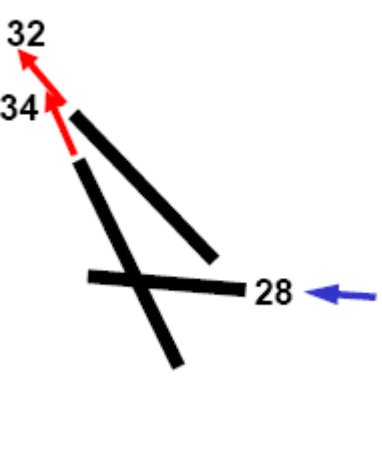
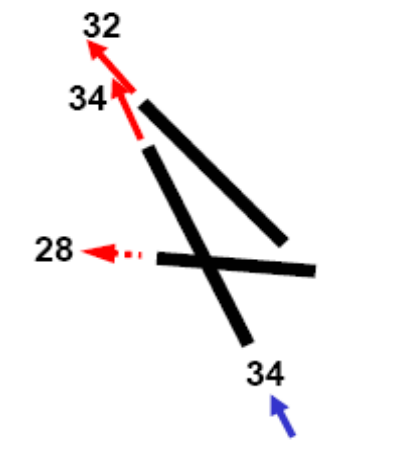
Verschiedene Faktoren können entscheidend sein, um einen wetterbedingten Konzeptwechsel zu verursachen. Einen gewichtigen Einfluss hat dabei die vorherrschende Wettersituation direkt auf dem Flugplatz wie auch in den jeweiligen Anflugsektoren. Sobald die Bedingungen für einen sicheren Anflug auf die im Pistenbenutzungskonzept vorgesehene Piste nicht mehr erfüllt sind, wird auf die in der Prioritätenreihenfolge nächst mögliche Anflugpiste (bzw. Abflugpiste) gewechselt.

Gründe für eine Abweichung vom generellen Pistenbenutzungskonzept können neben der Wettersituation auch Pistensanierungen, Notlandungen, Unfälle, Einsätze der Rega, etc. sein.

Für eine reibungslose und effiziente Abwicklung des Flugbetriebs sind kurzfristige Umstellungen des Pistenbenutzungskonzeptes nicht erwünscht und werden nur durchgeführt, wenn diese unbedingt notwendig sind. Bevorzugt wird deshalb ein möglichst regulärer Flugbetrieb mit gleichbleibendem Pistenbenutzungskonzept.

Gegenläufige Pistenbenutzungen, wie beispielsweise Starts auf Piste 32 resp. Piste 34 in Richtung Norden und gleichzeitigen Landungen auf Piste 14 resp. Piste 16 von Norden werden lediglich in Ausnahmefällen oder bei geringem Verkehrsaufkommen angewendet.

Tabelle: Pistenbenutzungskonzepte am Flughafen Zürich

Nordanflugkonzept	Ostanflugkonzept	Südanflugkonzept
<p>Landungen von Norden, Starts Richtung Westen und Süden, bei Bise Richtung Osten</p> <p>Landungen: Piste 14 und 16 Starts: Piste 28 und 16 Piste 10 (Bise)</p>	<p>Landungen von Osten, Starts Richtung Norden</p> <p>Landungen: Piste 28 Starts: Piste 32 und 34</p>	<p>Landungen von Süden, Starts Richtung Norden und Westen</p> <p>Landungen: Piste 34 Starts: Piste 32, 34 teilweise Piste 28</p>
		
<p>Generelle Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 07:00 - 21:00 Uhr Mo - Fr • 09:00 - 20:00 Uhr Sa und So, baden-württembergische Feiertage <p>→ bei Bise wind auch morgens und abends</p>	<p>Generelle Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 21:00 - 23:30 Uhr Mo - Fr • 20:00 - 23:30 Uhr Sa und So, baden-württembergische Feiertage <p>→ bei Westwind auch tagsüber</p>	<p>Generelle Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 06:00 - 07:00 Uhr Mo - Fr • 06:00 - 09:00 Uhr Sa und So, baden-württembergische Feiertage <p>→ abends, wenn Ostanflüge nicht möglich sind (Bise, schlechte Sicht etc.) oder tagsüber wenn weder Nord- noch Ostanflüge möglich sind</p>

Informationen zum Thema Flugsicherung: www.skyguide.ch